

16.11.2012

LoVe-Projekt qualifiziert für die soziale Arbeit im Wohnquartier

Erste Netzwerkmanager erhalten Zertifikat

Bielefeld/Köln (JW). Eineinhalb Jahre hat ihre Qualifikation gedauert – 400 Stunden haben sie gelernt, in Theorie und Praxis. Von erfahrenen Dozenten angeleitet und der eigenen Erfahrung unterstützt. Jetzt haben es die ersten acht Führungskräfte des Johanneswerks mit ihrem Zertifikat auch schriftlich. Sie können sich Dienstleistungs- und Netzwerkmanager nennen.

Zu ihnen gehört auch Margret Springkämper. Die 46-Jährige leitet das Eva-von-Tiele-Winckler-Heim in Herne. Sie ist Teilnehmern des Projekts mit dem schönen Namen LoVe, Abkürzung für „Lokale Verantwortungsgemeinschaften in kleinen Lebenskreisen“. Dahinter steckt ein ambitioniertes Weiterbildungsprogramm, das Führungskräfte aus den Bereichen Alten- und Behindertenarbeit über ihren Arbeitsplatz hinaus zu Quartiersmanagern qualifiziert.

Gezielt auf Kontaktpflege setzen

Was das konkret heißt? Für die frischgebackene Quartiersmanagerin Margret Springkämper bedeutet es, „mehr in die Öffentlichkeit zu gehen“. Etwa über die Planung eines Stadtteilstreffes in ihrem Quartier. Margret Springkämper sucht jetzt vermehrt den Kontakt zu Vereinen, Einrichtungen und Unternehmen in der Umgebung ihres Altenheimes. Sie „netzwerkt“ und stärkt damit das Gemeinwesen in einer immer älter werdenden Gesellschaft.

So möchte es auch „SONG“. Dieses Netzwerk, unter dem sich auch das LoVe-Projekt entwickeln konnte, ist ein Zusammenschluss des Ev. Johanneswerks, der Bremer Heimstiftung, der Caritas-Betriebsführungs- und Trägergesellschaft (CBT), der Stiftung Liebenau sowie des Kuratoriums der Deutschen Altershilfe (KDA) und der Bank für Sozialwirtschaft.

Die Netzwerk-Partner haben erkannt, dass man in Zukunft mehr den veränderten Lebensstilen alter und behinderter Menschen im Gemeinwesen Rechnung tragen muss. Deshalb auch das Weiterbildungsangebot an die Führungskräfte.

Gute Erfahrung mit dem Gartentag

Auch Christian Diermayer, Leiter des Altenheimes Eggeblick (Halle/Westf.), hat Qualifizierungsangebot genutzt. Und sein Wissen schon konkret umgesetzt. „Mit einem Gartentag in unserer Einrichtung“, berichtet der 30-Jährige. Dazu hat er Klinken geputzt und ein Gartenbau-Unternehmen im Quartier überzeugt, das Altenheim ehrenamtlich beim Bau von Hochbeeten und Spalierobstgängen für Rollstuhlfahrer zu unterstützen. „Gemeinsam mit unseren alten Bewohnern und ganz jungen Azubis haben wir es verwirklicht – eine tolle Erfahrung für alle“, schwärmt Diermayer noch rückblickend.

Kommunikation

Elke Wemhöner

Schildescher Straße 101–103
33611 Bielefeld

Tel. 05 21 801-25 62
Fax 05 21 801-25 69

kommunikation@johanneswerk.de

www.johanneswerk.de

Neben Margret Springkämper und Christian Diermayer sind weitere sechs Führungskräfte des Johanneswerks zu Dienstleistungs- und Netzwerkmanagern qualifiziert worden. Die übrigen 24 LoVe-Teilnehmer stammen aus den Partnerunternehmen von SONG. Ulrike Overkamp, Projektleiterin von LoVe, entlässt ihre zertifizierten „Schüler“ mit Dankbarkeit und auch mit etwas Wehmut. „Die Ausdauer, Experimentierfreude und Flexibilität der Teilnehmer waren außerordentlich“, so die Diplom-Pädagogin in der kleinen Feierstunde im Kölner Tagungshaus Gut Keuchhof.

Nach den Führungskräften sollen jetzt Pflege- und Assistenzkräfte sowie in nächster Instanz auch bürgerschaftlich engagierte Ehrenamtliche geschult werden. Dr. Bodo de Vries, stellvertretender Johanneswerk-Vorstand, ist sicher, dass es auch auf der Führungskräfte-Ebene weitergehen wird. „Ich denke, dass schon im nächsten Jahr nach Projektabschluss die nächste Gruppe starten wird“.

Fotos haben Sie ebenfalls per Mail erhalten:

Bild 1: Johanneswerk-Vorstand Dr. Bodo de Vries (r.) gratuliert Margret Springkämper, Heimleiterin in Herne, zum Abschluss der Qualifikation und überreicht zur Urkunde auch einen Blumengruß.

Bild 2: Präsentation der Projekte: Karola Schmidt, künftige Netzwerk-Managerin in Steinheim (Kreis Höxter), stellt ihre Ideen vor.

Bild 3: Strahlende Gesichter bei den Johanneswerk-Vertretern: (v.l.) Christian Diermayer, Margret Springkämper, Manuela Schock, Andrea Krome-Langer, Susanne Siegert, Projektleiterin Ulrike Overkamp, Vorstand Dr. Bodo de Vries, Karola Schmidt und Projekt-Mitarbeiterin Dr. Bettina Kruth.

Fotos: Ulla Emig

Das Ev. Johanneswerk ist einer der großen diakonischen Träger Europas mit Sitz in Bielefeld. Rund 6.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in mehr als 70 Einrichtungen tätig. Die diakonischen Angebote richten sich an alte und kranke Menschen sowie Menschen mit Behinderung, Kinder und Jugendliche. Gegründet wurde das Werk 1951. Der Vorsitzende des Vorstands ist Dr. Ingo Habenicht, sein Stellvertreter Dr. Bodo de Vries.

Kommunikation

Elke Wemhöner

Schildescher Straße 101–103
33611 Bielefeld

Tel. 05 21 801-25 62
Fax 05 21 801-25 69

kommunikation@johanneswerk.de

www.johanneswerk.de